

## S i c k i n g e n. (2)

---

Die schwäbischen Freiherren von Sickingen, aus welchem Geschlecht der historisch bekannte Franz von Sickingen abstammt, wurden 1773 in den Reichsgrafenstand erhoben, und hatten im schwäbischen Grafen-Kollegio Sit. Seit 1814 blüht nur eine Linie derselben, welche die Herrschaft Blesß, unter württemberg'scher Hoheit, besitzt. — Kathol. Konfess.

Graf: Wilhelm Jos. Xaver, geb. 4. Dec. 1777, folgte dem Bruder Mar. Jos., österr. Kamm., verm. 1) 18. August 1819 mit Mar. Euphonie Gräfin Huniady von Kethely, geb. . . . ., † 28. Januar 1820. 2) 24. Aug. 1831 in Wien, mit Eveline, Gräfin Schlaberndorf.

### G e s c h w i s t e r.

1. Crescentie, geb. 1. Oct. 1780, verm. Freiin v. Späth-Sommerdingen.

2) Joseph, geb. 1. Sept. 1782, österr. Kamm. und General-Major.

---

Die Linie Sickingen zu Sickingen erlosch 1834 mit dem letzten Grafen: Franz, geb. 1. Juli 1760, † 25. Nov. 1834 auf dem Sauerberger Hofe im Sauerthal bei St. Goarshausen. Noch lebt dessen

### S c h w e s t e r.

Wilhelmine, geb. 20. Nov. 1757, verm. 21. Mai 1775 mit dem Freih. Joh. Späth zu Untermarchthal. Wittwe.

---